Mit freundlicher Unterstützung von

Bankhaus J. Faisst OHG

reischkünstle

Werkstatt für Tasteninstrumente
Oliver Schell

Sparkasse Wolfach

Trötzmüller
AUGENOPTIK
UHREN SCHMUCK

Heizmann Funk-Taxi
. . . damit Sie sicher ankommen!

AUTOHAUS WÄSCHLE
Kompetenter Service!

Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG

GEIGER
RAUMKONZEPTE

della torre com

Bewirtung durch die Landfrauen Wolfach/Oberwolfach

Vorverkauf / Abendkasse (ab 17.30 Uhr):
20,- Euro
12,- Euro Schüler, Studenten, Schwerbehinderte
Kinder unter 14 Jahre in Begleitung Erwachsener frei
Wir empfehlen, die Karten im Vorverkauf zu erwerben

Kartenversand:
Zusendung der Vorverkaufskarten nach Überweisung des Eintrittspreises möglich.

Abonnements:
Abonnements werden in dieser Spielzeit leider nicht angeboten.

Beachten Sie die evtl. geltenden Corona-Bestimmungen.

Tourist-Information Wolfach
Hauptstraße 41, 77709 Wolfach, Tel. 07834 8353-53
tourist-info@wolfach.de
Mo.-Mi. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
www.wolfach.de

Barrierefreier Zugang zum Rathaussaal, über den Eingang der Tourist-Information.

Künstlerische Leitung:
Oliver Schell
Werkstatt für Tasteninstrumente, Haslach

Veranstalter:

Stadt WOLFACH KULTURFORUM

KONZERTE IM BLAUEN SALON 22/23

Sonntag
05.03.2023 18 Uhr
Rathaussaal Wolfach

Märchenbilder

Mit Werken von
Prokofiev, Janacek, Fauré, Debussy u. Boulanger

Janina Ruh Cello und Gesang
Klara Hornig Klavier

Programm:

Sergei Prokofiev

Sonate für Violoncello und Klavier Op.119 C-Dur
Andante grave
Moderato
Allegro, ma non troppo

Leos Janacek

Pohadka „Märchen“

Pause

Gabriel Fauré

3 Lieder für Gesang und Klavier Op. 23
Les berceaux
Notre amour
Le secret

Claude Debussy

Pierrot

Claude Debussy

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll
Prologue. Lent
Serenade et Finale. Modérément - Animé

Nadja Boulanger

Trois pièces
Moderato
Sans vitesse
Vite et nerveusement rhythmé

Janina Ruh (geb. 1989 in Rottweil) begann mit acht Jahren das Cellospiel. Spätestens seit dem Preis des Deutschen Musikwettbewerb 2013, sowie der Nominierung zum **„SWR2 New Talent“** 2014 ist Janina Ruh eine im In- und Ausland gefragte Cellistin. Auch zuvor machte sie durch diverse Preise und Auszeichnungen auf sich aufmerksam, wie bei der International XIV Tchaikovsky Competition, der International Paulo Cello Competition in Helsinki, der Witold Lutos awski International Cello Competition und dem PACEM IN TERRIS Internationaler Musikwettbewerb Bayreuth.

Janina Ruh war ab 2017 als Solocellistin zur Aushilfe beim SWR Symphonieorchester Stuttgart, sowie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks projektweise zu Gast. Seit 2016 ist sie festes Mitglied der Metamorphosen Berlin (Solocello). Als Solistin konzertierte sie mit namhaften Orchestern wie dem Folkwang Kammerorchester Essen, dem MDR Sinfonieorchester, dem Kuopio Sinfonieorchester, der Tapiola Sinfonietta (Finnland), dem Finnischen Radiosinfonieorchester, mit dem Lettischen Nationalen Sinfonieorchester, den Warschauer Symphonikern, der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Württembergischen Philharmonie, den Cameristi della Scala Mailand, dem SWR Symphonieorchester Stuttgart, den Stuttgarter Philharmonikern, sowie dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Ihre Studien begann sie mit Susanne Basler und Gotthard Popp und setzte diese mit David Geringas, Wolfgang Emanuel Schmidt und Laszlo Fenyoe fort. Zudem studierte sie seit 2013 bei Julie Kaufmann und Carola Höhn (2015) Gesang und Musiktheater, ebenfalls an der Universität der Künste Berlin. Seit Sommer 2018 spielt Janina Ruh ein Instrument von Jean Baptiste Vuillaume (1845).

Die Berliner Liedpianistin und Kammermusikerin **Klara Hornig** hat sich in den letzten Jahren als Partnerin einer Vielzahl von Solist*innen einen Namen gemacht. Schon in der Zeit ihres Studiums an den Hochschulen von Lübeck und Hamburg verlegte sie ihren Schwerpunkt auf das partnerschaftliche Musizieren.

Die Verbindung zwischen Lyrik und Musik ist ihr ein Anliegen, wichtige wegweisende Impulse für die Arbeit am Lied erhielt sie von Mentoren wie Dietrich Fischer-Dieskau, Wolfram Rieger, KS Brigitte Fassbaender und Irwin Gage. Ihre Konzerttätigkeit führte sie auf renommierte Bühnen und zu Festivals wie dem Heidelberger Frühling, der Schubertiade Schwarzenberg, dem Gewandhaus Leipzig, dem Konzerthaus Berlin, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival und dem Eppaner Liedsommer. Ihre pianistische Souveränität wird nie zum Selbstzweck, sondern wird von ihr immer in den Kontext des kammermusikalischen Werkes gestellt. Nicht zuletzt machen sie ihre Stilsicherheit und Flexibilität, die Fähigkeit des Führens und Folgens zu einer gefragten Begleiterin zahlreicher Instrumentalisten*innen und Sänger*innen.

Als gefragte Pädagogin leitet Klara Hornig Liedinterpretationsklassen sowohl an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock als auch an der Universität der Künste Berlin. Sie ist Preisträgerin des Wettbewerbs „Schubert und die Musik der Moderne Graz“ sowie der „Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart”.

Klara Hornig widmet sich als Kennerin von Lyrik und Prosa selbst dem Schreiben. Dank des hohen Stellenwertes der Verbindung von Musik und Sprache liegen ihr nicht nur Liederabende im klassischen Sinne am Herzen, sondern auch Konzepte mit Rezitation und Lesung. Hier arbeitete sie zuletzt mit Schauspielern wie Gerd Wameling und Peter Kurth zusammen.